



Antrag 2: Anpassung TV FlexÜ an tarifliche Entgeltentwicklung

Der 25. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall möge beschließen:

Der individuelle Bruttoaufstockungsprozentsatz aus der Tabelle aus Anlage 1 des Tarifvertrages zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) soll an den aktuellen Entgelttarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie der IG Metall regelmäßig angepasst werden, um einer verstetigten Verschlechterung der realen Aufstockungsbeiträge entgegenzuwirken und somit die Attraktivität der tariflichen Altersteilzeit zu erhalten.

Begründung:

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) wurde 2015 abgeschlossen. Seit dieser Zeit haben sich die Löhne und Gehälter durch gute Entgeltabschlüsse der IG Metall wesentlich verbessert. Deshalb ist eine Anpassung der Aufstockungstabellenwerte mit Blick auf die Entwicklung der Bruttoaufstockungsbeträge dringend erforderlich.

Ein Beispiel aus Anlage 1:

Wer 2015 ein Regelarbeitsentgelt von 1.400,00 € – 1.499,99 € hatte, erhielt damals eine Aufstockung von 39 % in Kategorie A und 49,3 % in Kategorie B. Durch Lohnsteigerungen und Gehaltserhöhungen liegt dieses Regelarbeitsentgelt beispielsweise heute bei 2.000,00 €. Die Aufstockung selbst sinkt aber in Kategorie A auf 33,8 % und in Kategorie B auf 37,4 %. Im Bruttoaufstockungsprozentsatz der Kategorie A entsteht eine Differenz von 5,2 % und in Kategorie B eine Differenz von 11,9 %. Die Tabelle in Anlage A spiegelt die allgemeine Lohn- und Gehaltsentwicklung nicht wider. Die Nichtberücksichtigung von Lohn- und Gehaltssteigerungen führt zu prozentualen Einbußen beim Bruttoaufstockungsprozentsatz. Dies hat zur Folge, dass sich immer weniger Beschäftigte für eine Altersteilzeit entscheiden, da der Bruttoaufstockungsprozentsatz zu niedrig ist.

Ziel der Anpassung muss es also anhand des Beispiels sein, dass die Tabelle so angepasst wird, dass die Beschäftigten in diesem Beispiel noch einmal in den Stand der 39 % der Kategorie A bzw. 49,3 % der Kategorie B des Bruttoaufstockungsprozentsatzes versetzt werden. In diesem Kontext muss die gesamte Tabelle entsprechend angepasst werden.